

Ilse Schummer zu Gast bei Bundespräsident Gauck

Vorsitzende der „Freunde Ugandas“ im Schloss Bellevue

Ladenburg. (skb) „Es ist schon etwas Außergewöhnliches, da eingeladen zu werden“, sagt Ilse Schummer. Die Rede ist vom Bürgerfest auf Schloss Bellevue. Dort würdigte Bundespräsident Joachim Gauck am vergangenen Wochenende Menschen, die mit ihrem bürgerschaftlichen Engagement zu einer starken Zivilgesellschaft beitragen. Als Vorsitzende der Freunde Ugandas gehört auch Schummer zu denjenigen, die sich in besonderer Weise für andere einsetzen. Und sie führt aus: „Ich habe es als Ehre empfunden, ausgewählt zu sein und dass meine 25-jährige Arbeit auf höchster Ebene bemerkt wird.“

Eine sehr schöne, persönliche Atmosphäre habe geherrscht. Es war „super schön eingedeckt“, alles in Weiß gehalten, bis hin zu den mindestens 50 Spitzzelten, in denen Köstlichkeiten gereicht wurden. Auch Minister und Filmschauspieler fanden sich auf der illustren Gästeliste, kurzum: „Es war sehr beeindruckend.“

Ilse Schummer war nicht mit leeren Händen nach Berlin gekommen. Als Gastgeschenk überreichte sie einen Batikstoff, zusammen mit einem Foto jener Frauen, die ihn bedruckt haben: Dieses Mitbringsel war aber ausdrücklich an Gaucks Lebensgefährtin Daniela Schadt gerichtet. Zudem überreichte die Ladenburgerin einen Bericht über das Wirken der Freunde Ugandas, der Zeugnis von dem in einem Vierteljahrhundert Geleisteten ablegt.

Darin werde das beispielhafte Vorgehen für nachhaltige Entwicklung geschildert, und damit ein Modell, etwa um Fluchtursachen zu bekämpfen: „Mein Ehrgeiz ist, dass dieses Modell im kleinen Kreis Schule macht.“ So befinden sich in dem vom Verein unterstützten Gebiet mittlerweile elf selbstverwaltete kleine Banken, bei denen Frauen unter bestimmten Be-

dingungen Kleinkredite für ihre Unternehmungen erhalten können. „Das ist keine Nothilfe, sondern Hilfe für Zukunftsgestaltung“, betont Schummer.

Nach Berlin sei sie auch gerüstet, „weil ich unsere Arbeit und ihre Ergebnisse an den richtigen Mann beziehungsweise die richtige Frau bringen wollte“, sagte Schummer. Ein Exemplar ihres Artikels hat sie Bundesumweltministerin Barbara Hendricks überreicht, die versprochen habe, ihn an Bundesentwicklungsminister Gerd Müller weiterzuleiten.

„Neben Diskussionen um politische Anliegen gab es auch viel Gelegenheit, die kulturellen Angebote und die Köstlichkeiten im herrlichen Park zu genießen“, sagte Schummer. Für sie war das Fest „ein bleibendes Erlebnis!“.



Ilse Schummer, Vorsitzende der „Freunde Ugandas“, traf Bundespräsident Joachim Gauck auf seinem Amtssitz in Berlin. Foto: skb